

Bern, den 3. März 1942.

10520

D-4. März 42

A.22.18.13.- DR.
~~B.51.13.81.1.-~~

An die Schweizerische Bundesanwaltschaft,

B e r n .

Herr Bundesanwalt,

Wir vernehmen, dass ein gewisser Jean Mussard, Direktor aus Biel, am 13. Februar anlässlich eines von der Schweizerischen Europabewegung "Europa-Union" Basel im Hotel Metropole veranstalteten Vortragabends, an dem er über das Thema "Wir Schweizer und das neue Europa" sprach, verschiedene ausfallende Bemerkungen gegen das Deutsche Reich gemacht habe. So soll er u.a. erklärt haben, die Behandlung der Kriegsgefangenen durch die Deutschen sei schlimmer als in der Sklavenzeit der Römer und das gleiche Merkmal der Brutalität zeige sich auch bei der Lösung der Rassenfrage. Der Vortrag soll von etwa 150 Personen, unter denen sich vornehmlich Anthroposophen befanden, besucht gewesen sein.

Wir wären Ihnen um Bericht über diesen von den Polizeiorganen sicherlich verfolgten Vortrag und über die von Ihnen allenfalls getroffenen Vorkehrungen dankbar. Der Artikel in der Nationalzeitung Nr.77 vom 16. Februar vermag uns kein genügendes Bild zu vermitteln.

Genehmigen Sie, Herr Bundesanwalt, die Versicherung unserer vorzüglichsten Hochachtung.

Der Chef
der Abteilung für Auswärtiges
H. Felscher

